



Im Blickpunkt:
Ein halbes
Jahrhundert

Jahresrückblick 2025

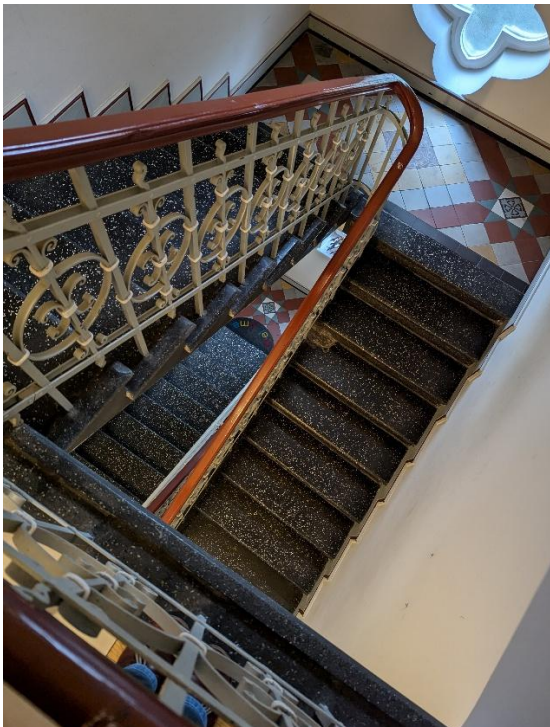
Jahresrückblick 2025

Ein halbes Jahrhundert

50 Jahre sind eine lange Zeit. Eine lange Zeit, in der vor allem ehrenamtliche, aber auch hauptamtliche Mitarbeiter*innen mit ihren Ohren, ihrem Herz und ihrer Aufmerksamkeit viele Menschen in vielen Begegnungen begleitet haben.

Der Rückblick in diesem Jahr bezieht sich also auf die Arbeit der Telefonseelsorge Saar am Ende eines halben Jahrhunderts. In unserem Erleben eine Art „Gelenkzeit“, die geprägt war im Wesentlichen von drei wesentlichen Bewegungen.

Wir sind in dieser Zeit umgezogen, nach vielen Jahren im Schatten der Josephskirche in Malstatt haben wir neue Räume in Burbach auf den Saarterrassen gefunden. Dank noch einmal an dieser Stelle an die jahrelange Unterstützung der Kirchengemeinde vor Ort, von der wir uns im Herbst nach einer langen Suche einer guten Alternative verabschiedet haben.



Große helle Räume, haben wir gefunden und ein städtisches Unternehmen als fürsorglichen und unterstützenden Vermieter. Eine neue Telefonanlage war notwendig, neue Einrichtungsgegenstände und natürlich der Auszug und Umzug aus den alten Räumen. Dies alles hat auch Zeit gekostet. Dies spiegelt sich durch die eine längere Pause am Telefon auch in den Zahlen des letzten Jahres wider.

Zeitgleich waren wir schon mit den Vorbereitungen für unser 50-jähriges Jubiläum beschäftigt, das ja immer noch andauert. Eine neue Webseite wurde eingerichtet: <https://telefonseelsorge-saar-wird-50.de/jubilaeum/>, eine Fotoausstellung als Wanderausstellung und viele Einzelveranstaltungen wurden und werden vorbereitet. Für den Auftakt unseres Jubiläumsjahres am 10. März mit Gottesdienst und Empfang in der Staatskanzlei konnten wir Frau Ministerpräsidentin Anke Rehlinger als Schirmherrin gewinnen.

Und nicht zuletzt haben wir in dieser Zeit zwei neue Mitarbeiterinnen gewonnen, die das neu entstehende Team hervorragend ergänzen. Damit sind wir mit einem Psychologen und einem Pfarrer mit jeweils vollen Stellen in der Leitung, einer Psychologin und einer Pädagogin mit jeweils einer dreiviertel Stelle seit Januar 2025 und einem Sekretär mit einer halben Stelle wieder vollständig im hauptamtlichen Team. Die Kirchen sind trotz der allgemein zurückgehenden Mitgliederzahlen und gefallener Kirchensteuereinnahmen engagiert dabei, unsere Arbeit zu ermöglichen und zu unterstützen. Bis dahin, dass noch zur Mitte des letzten Jahres eine halbe Stelle auf eine dreiviertel Stelle erweitert wurde. Damit sind im Laufe der letzten drei Jahre vier von fünf Stellen durch neue engagierte Mitarbeiter*innen übernommen worden.

Jahresrückblick 2025

In der Tat also eine Art Gelenkzeit, die viel Energie und viel Kraft gekostet hat. Alte Strukturen wurden neu bewertet und haben sich verändert und verändern sich gerade weiter. Das kostet aber nicht nur Energie und Kraft, der notwendige Neustart und die Veränderungen eines bis dahin funktionierenden Systems setzt auch viel Freude und Engagement frei. Dabei erfahren wir viel Unterstützung nicht nur von den Kirchen, auch durch das Land, durch Einzelspenden und Organisationen und durch den Förderverein. Uns ist dadurch bewusst geworden, wie sehr die TelefonSeelsorge einen festen Platz in unserer Gesellschaft hat, wenn es um die Begegnung und die Unterstützung von Menschen in Krisen geht. Wir freuen uns in dieser Gemeinschaft weiterzugehen. Vor allem aber freuen wir uns auch auf neue ehrenamtliche Mitarbeiter*innen, die in diesen bewegten Zeiten einen Ort der Begegnung, Unterstützung und Zuwendung in einer sich erneuernden TelefonSeelsorge Saar suchen und finden können.

V. Bier U. Monzel

K. Stolle-Spies L. Schwarz S. Borstnitz



Übrigens: Bewerbungen für die ehrenamtliche Mitarbeit sind jedes Jahr möglich. Wenn Sie sich für dieses Ehrenamt interessieren, freuen wir uns, Sie kennenzulernen!
bewerbung@telefonseelsorge-saar.de
oder
0681-96869 22 (AB)

Jahresrückblick 2025

Was ist TelefonSeelsorge?

Probleme und Krisen können jeden von uns in jeder Lebensphase treffen. Wer mit einem Problem belastet ist und Hilfe braucht, hat bei der TelefonSeelsorge Menschen, in der Regel Ehrenamtliche, die sich Zeit nehmen, die zuhören, begleiten und gegebenenfalls auch weitere Hilfsmöglichkeiten aufzeigen. Die TelefonSeelsorge sorgt deshalb für ein niedrigschwelliges Gesprächs-, Beratungs- und Seelsorgeangebot. Die Berater*innen der TelefonSeelsorge können dabei nicht aktiv die Probleme für andere lösen, aber sie können Hilfesuchende begleiten und darin unterstützen, ihren eigenen Weg in einer schwierigen Lebenssituation zu entdecken, indem sie zuhören, nachfragen, mitdenken und Probleme in Worte fassen.

Die Ev.- Kath. TelefonSeelsorge und Beratungsstelle Saar, eine von 104 Telefonseelsorgestellen in Deutschland, begleitet Menschen am Telefon und in der Onlineberatung überwiegend durch Ehrenamtliche, in persönlicher Beratung durch Hauptamtliche. Sie wird getragen von der evangelischen und katholischen Kirche, für Menschen in Lebenskrisen und belastenden Situationen.

Sie folgt dabei den allgemeinen Grundsätzen der TelefonSeelsorge:

- Die TelefonSeelsorge ist **24 Stunden** erreichbar, auch an Feiertagen und Wochenenden.
- Anrufende oder Ratsuchende können **anonym** bleiben. Auch die Mitarbeiter*innen bleiben anonym.
- Mitarbeiter*innen unterliegen der **Schweigepflicht**.
- Alle unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen sind sorgfältig ausgewählt und werden über ein Jahr in 180 Stunden **ausgebildet**. Sie werden monatlich durch **Supervision** begleitet und regelmäßig fortgebildet.
- Für Ratsuchende entstehen **keine Kosten**.
- Die TelefonSeelsorge Saar ist **offen** für alle Anrufenden, unabhängig von Konfession, Weltanschauung, Nationalität, Alter und Geschlecht und offen für alle Problemlagen.

Jahresrückblick 2025

Telefonberatung

- **10.567** Mal klingelte im Jahr 2024 in der TS Saar das Telefon.
- **8.439** Seelsorge- oder Beratungsgespräche wurden geführt (**79,9 %**). Anrufe und Gespräche gingen leicht im Vergleich zu den Vorjahren zurück, da die Dienststelle aufgrund des Umzuges 1 Monat geschlossen war. Dies herausgerechnet blieb das Anrufvolumen auf hohem Niveau konstant.
- In **4,5 %** der Anrufe handelte es sich um **missbräuchliche Anrufe** (Test- und Sexanrufe). Damit verbleibt dieser Anteil auf einem konstant niedrigen Niveau.
- Wie bereits in den Vorjahren war **Einsamkeit das vorherrschende Thema** am Telefon; **32,4 %** der Gespräche hatten dies zum Thema, noch einmal gut **2 Prozentpunkte mehr als 2023**.
- **Depressive Stimmung (14,5 %), Körperliche Probleme (13,6 %), familiäre Beziehungen (13,5 %) und Ängste (13,2 %)** folgen auf Platz zwei, drei, vier und fünf der Gesprächsanlässe. Wie im Vorjahr zeigt sich, dass Erkrankungen psychischer und somatischer Natur das Leben vieler Ratsuchenden bestimmen.
- Ein **Seelsorgegespräch** dauerte im Durchschnitt ca. **24 Minuten** und damit **etwas länger** als in den Vorjahren.
- **14,7 %** der Anrufenden **legten** nach dem ersten Klingeln **auf** bzw. konnten oder wollten am Telefon doch nicht sprechen, etwas mehr als noch im Vorjahr.
- **37,5 %** der Menschen, die uns anriefen, leiden unter einer **psychischen Erkrankung**. Wie schon im Vorjahr ein deutlicher Trend, dass viele Anrufende betroffen sind.
- **59,97 %** der Anrufenden waren **älter als 50 Jahre** und **8,5 % jünger als 30**. Der Anteil der jüngeren Anrufenden ist damit leicht zum Vorjahr gestiegen, insgesamt erscheint das Anruferbild etwas heterogener.
- **58 %** unserer Anrufenden waren **weiblich** und **42 % männlich**. Diese Anteile entsprechen etwa den Vorjahren.

Berater*innen:

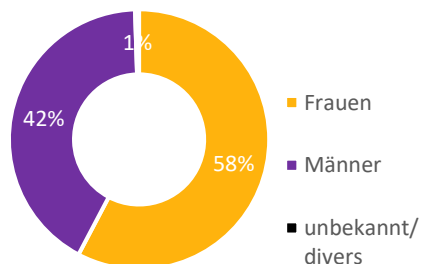
- 62 Ehrenamtliche (49 Frauen, 13 Männer)
- 8 weitere haben in 2024 die Ausbildung begonnen.
- 5 Hauptamtliche

Jahresrückblick 2025

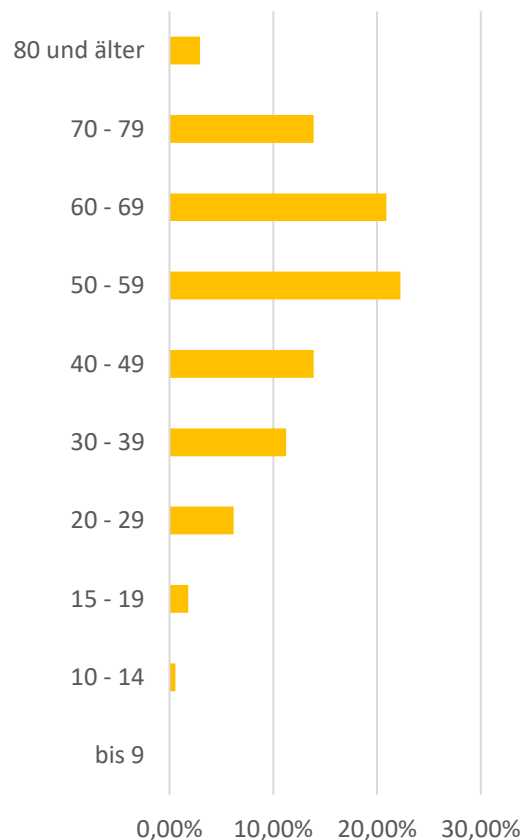
- In **10,05 %** der Seelsorge- und Beratungsgespräche tauchten **Suizidgedanken (7,2%)** oder – **absichten (0,9 %)** auf, aufgrund Ängsten um den Suizid anderer oder der Verarbeitung von Suiziden im Umfeld riefen **0,9 % der Anrufer*innen** an. Der Anteil des Themas Suizid an der Gesamtzahl der Gespräche **stieg damit zum Vorjahr um rund 3 Prozentpunkte an.**

Statistiken zur Telefonberatung

Geschlecht der Anrufer*innen



Alter der Anrufer*innen

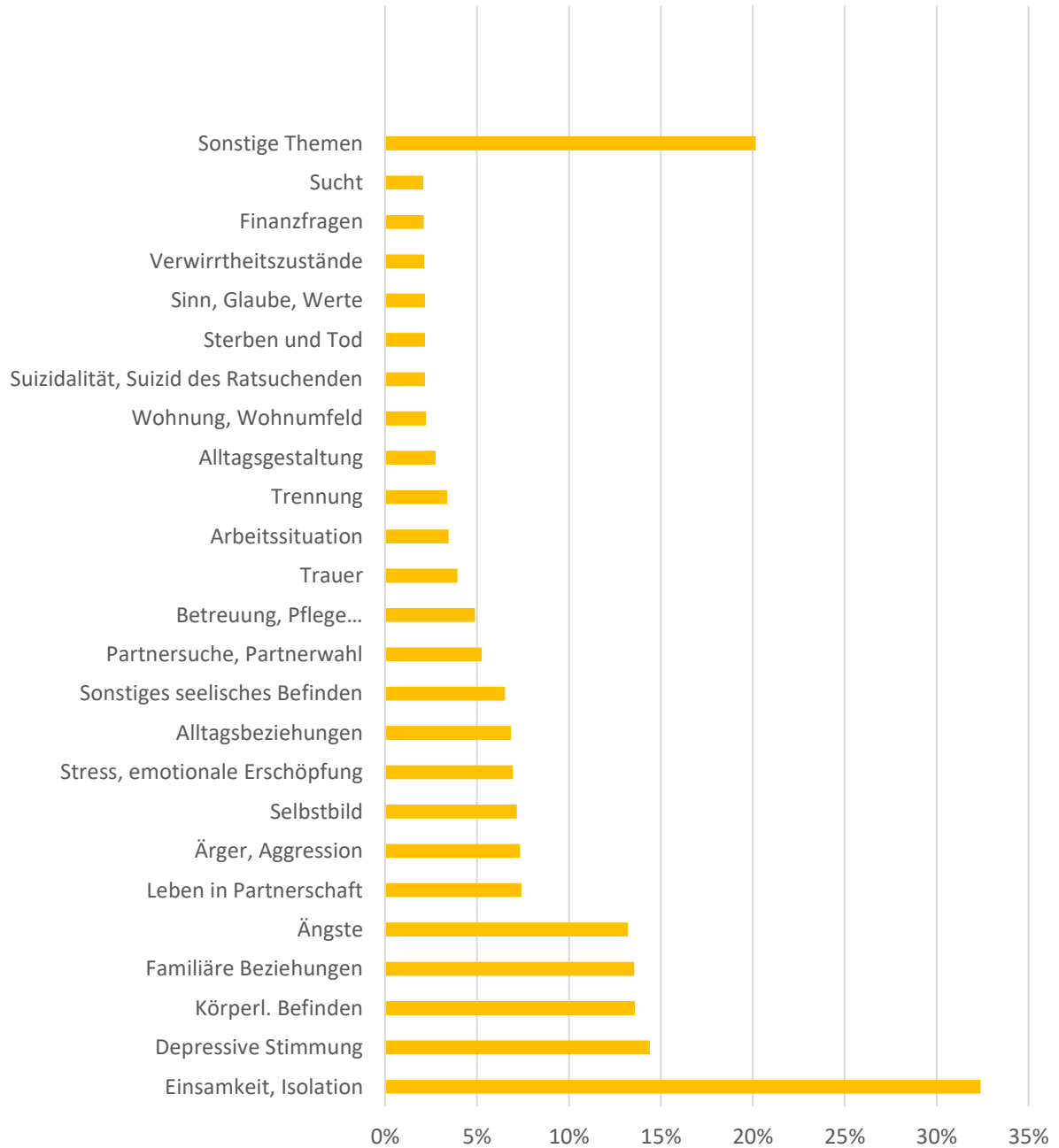


Ca. die Hälfte der Angaben wurde geschätzt

Jahresrückblick 2025

Statistiken zur Telefonberatung

Themen der Anrufe



Jahresrückblick 2025

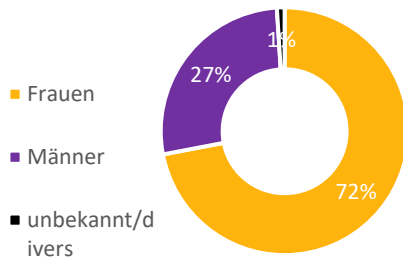
Persönliche Beratung

- **283 Kontakttermine** gab es in unserer Beratungsstelle mit unterschiedlich langen Beratungszeiten. Ratsuchende fanden persönliche, therapeutische und/oder seelsorgliche Unterstützung durch die Hauptamtlichen vor Ort. Die Zahl der Kontakt ging temporär zurück, da durch Stellenneubesetzungen einige Monate statt 4 nur 2 Personen persönliche Beratungen durchführten.
- In **352 Beratungsstunden** wurden in verschiedenen Settings (Einzelpersonen, Paare und Familien) im Jahr 2024 begleitet.
- Bei rund **46 % der Ratsuchenden** lag eine **psychische Erkrankung** vor. Das Verhältnis entspricht in etwa dem Vorjahreszeitraum.
- In diesem Jahr meldeten sich **besonders viele Frauen**. Ihr Anteil an den Ratsuchenden vor Ort betrug **72 %**, was eine **deutliche Steigerung gegenüber den Vorjahren** unterstreicht.
- Thematisch zeigte sich vor Ort 2024 ein Schwerpunkt was das Thema Familie angeht. Familiäre Beziehungen mit knapp 27 % und Partnerschaft mit knapp 24 % waren die häufigsten Gesprächsanlässe.
- Das Thema **Arbeitswelt** nahm mit **21,9 %** ebenfalls einen großen Raum ein, gefolgt von Themen wie **Selbstbild** (rund 20 %) und **Einsamkeit** (rund 12 %).
- Die **psychischen Erkrankungen**, die für viele Ratsuchenden alltagsbestimmend sind, zeigen sich auch in der Themenübersicht: **Ängste und Depression machen rund ein Viertel der Gespräche** aus.
- **Sinnfragen (9,2 %), körperliche Beschwerden (8,8 %) und Trauer (8,1 %)** stellten weitere Schwerpunkte in den Gesprächen der Beratungsstelle dar.
- „**Suizid**“ in Form von Gedanken, Absichten oder Versuchen wurde in **knapp 18 Prozent** der Beratungsprozesse thematisch benannt oder war bekannt. Dieser **Damit ging das Thema vor Ort zurück gegenüber 2023 (damals rund 33 Prozent) und kehrt auf das Niveau der Vorjahre zurück.**

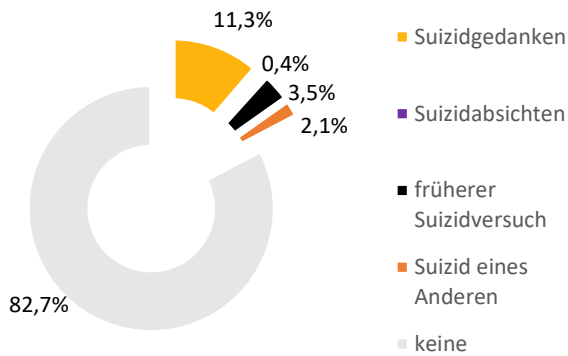
Jahresrückblick 2025

Statistiken zur persönlichen Beratung

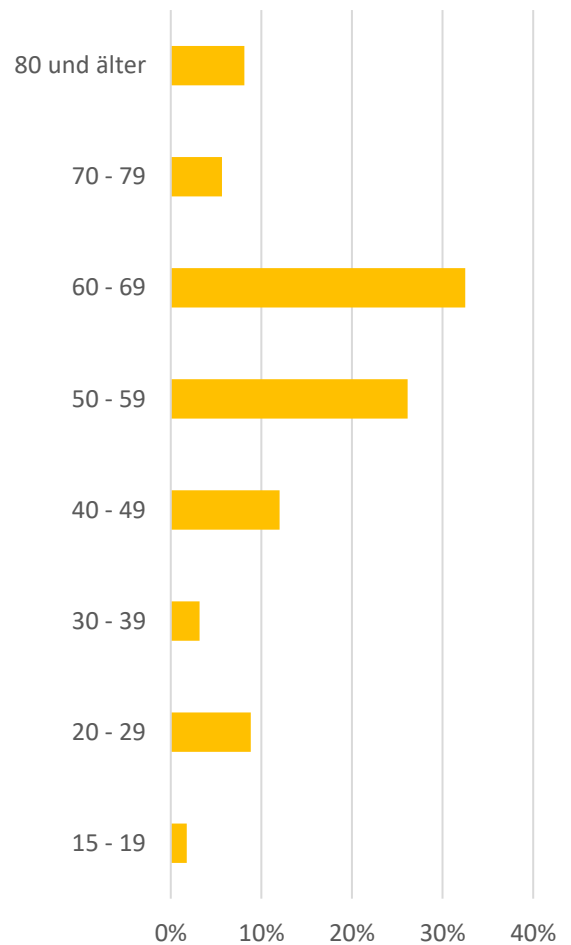
Geschlecht der Klient*innen



Suizidalität



Alter der Klient*innen



Berater*innen:

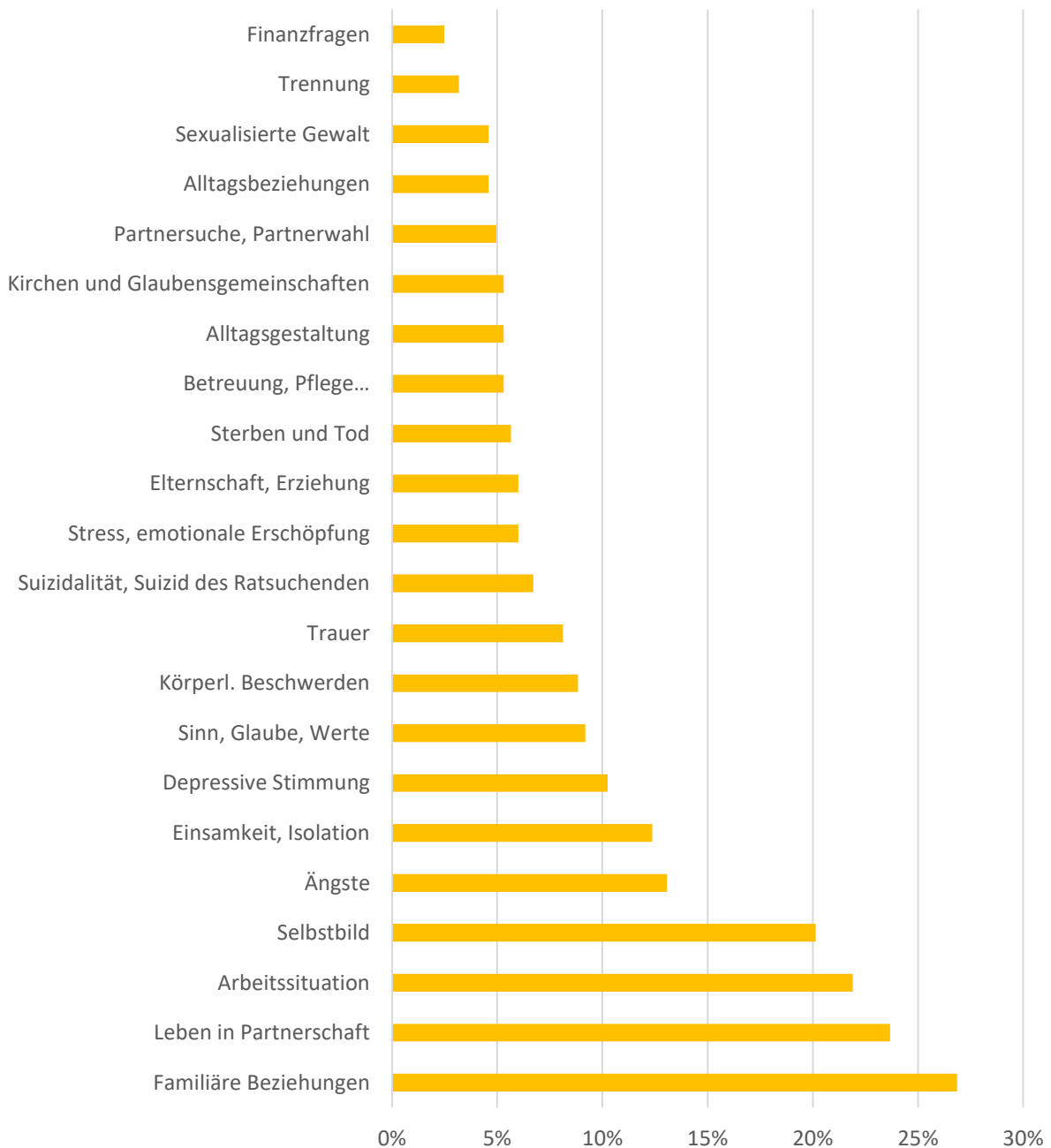
- In 2024 überwiegend 2 Hauptamtliche (2 Männer)
- Aktuell 4 Hauptamtliche (2 Frauen, 2 Männer)

Jahresrückblick 2025

Statistiken

zur persönlichen Beratung

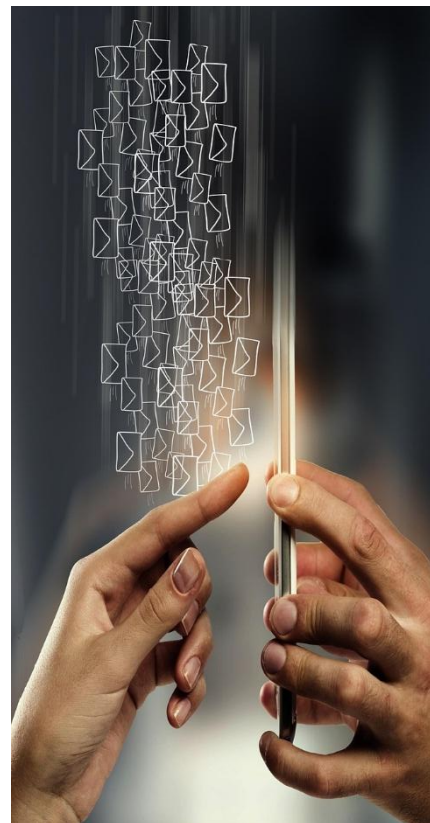
Themen der Gespräche



Jahresrückblick 2025

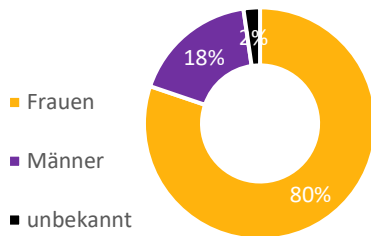
Mail-Beratung

- **223 Beratungskontakte** gab es in der TelefonSeelsorge Saar und damit erfreulicherweise wieder mehr als im Vorjahr (+ 17 %).
- **80,2 %** der Anfragen kamen von **weiblichen Ratsuchenden**. **17,5 %** Ratsuchende waren **männlich**. **2,3 %** der Mailer gaben ein **diverses Geschlecht** an oder waren **nicht einzuordnen**. Der Anteil der weiblichen Mailerinnen nahm damit noch einmal deutlich zu.
- **56,1 %** der Ratsuchenden waren **unter 30 Jahren alt**. Noch einmal deutlich mehr junge Menschen suchten auf diesem Weg Hilfe bei der TS (2023: rund 51 %).
- **33,2 %** der Anfragenden waren **noch in der Ausbildung oder gingen noch zur Schule**.
- **43,5 %** hatten mit dem Thema **Suizid** zu tun, sei es Gedanken, oder bereits konkrete Versuche. Suizidalität war **damit ähnlich wie im Vorjahr ein drängendes Thema für viele Menschen, die sich per Mail meldeten**.
- **Knapp 40 %** der Mailer*innen der Mailer gaben an, an einer **psychischen Erkrankung** zu leiden. Die Quote stieg noch einmal deutlich zu 2023 + **14 %**.
- Der psychische Druck spiegelt sich auch in den häufigsten Mailthemen wider: **27,3 % gaben Ängste an, 19 % depressive Verstimmungen**. Thematisch ähnlich wurden genannt: **Hadern mit dem Selbstbild (19 %)**, sowie **Stress und emotionale Erschöpfung (18 %)**. Ein weiterer sehr häufiger Grund für den Kontakt waren **familiäre Beziehungen mit knapp 23 %**.
- **Einsamkeit/Isolation** war mit **9,5 %** deutlich weniger Thema als am Telefon.

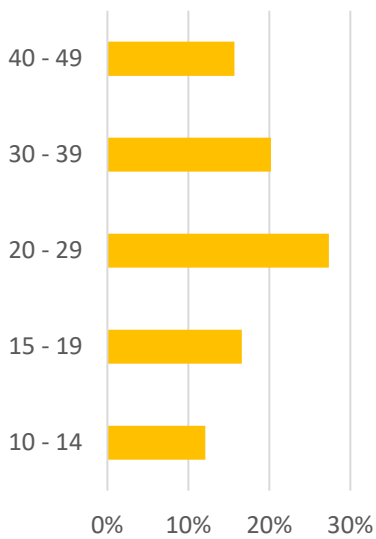


Jahresrückblick 2025

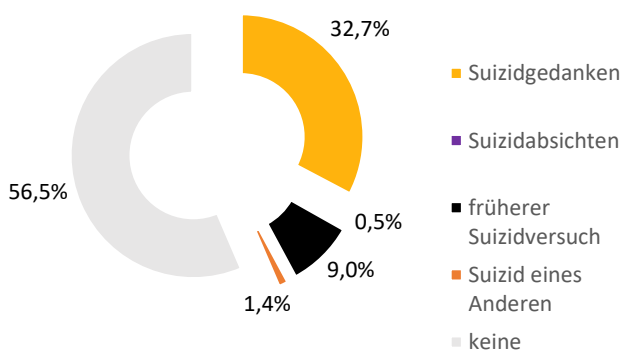
Geschlecht der Mailer*innen



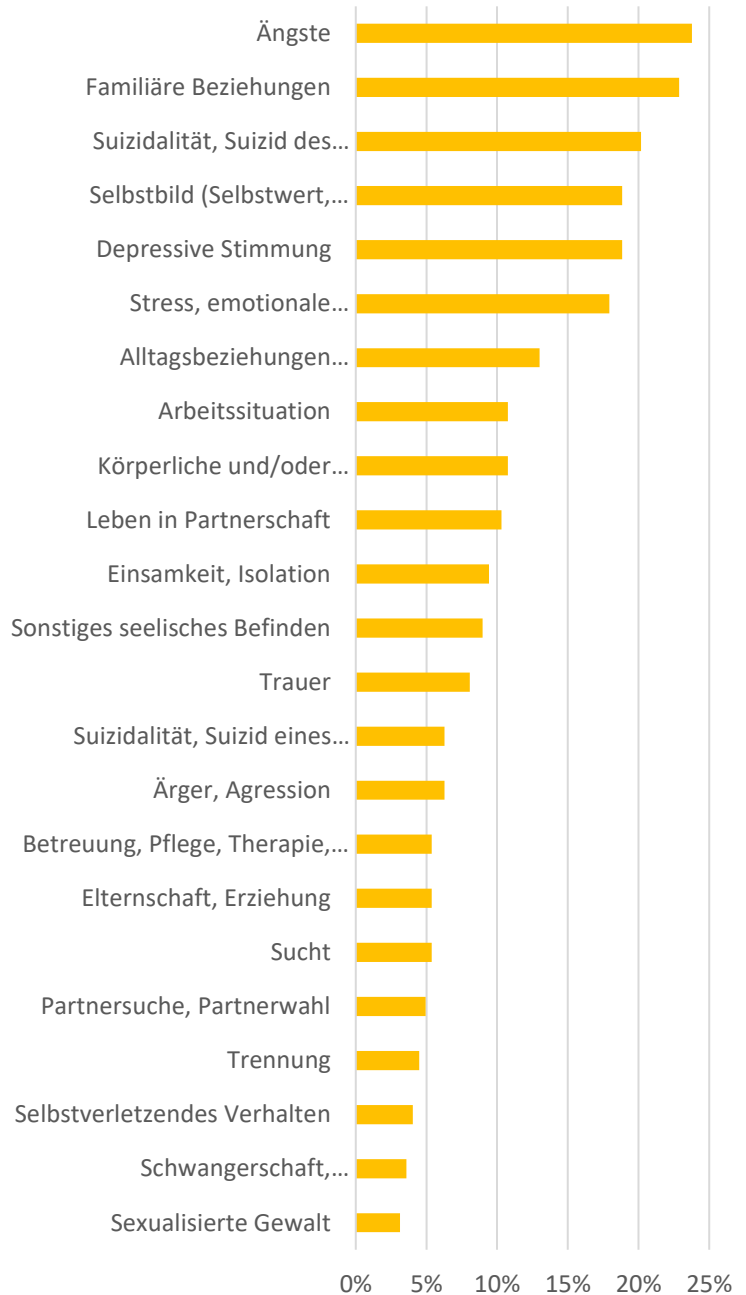
Alter der Mailer*innen



Suizidalität



Themen der Mailberatungen



Berater*innen:

- 4 Ehrenamtliche,
- 4 Hauptamtliche

Jahresrückblick 2025

Chatberatung:

2024 wurden aufgrund personeller Veränderungen keine Chats geführt.

Sorgen kann man teilen

Auch Sie können mit einer Spende die Arbeit der TelefonSeelsorge Saar unterstützen:

Kontoinhaber: Kirchenkreisverband An der Saar „TelefonSeelsorge“

Bank: Vereinigte Volksbank

IBAN: DE86 5909 2000 3059 6700 09

BIC: GENODE51SB2

Stichwort: „TelefonSeelsorge Saar“

Impressum:

Herausgeber:

Bistum Trier und die Evangelischen Kirchenkreise an der Saar

Druck: COD Saarbrücken

Fotos:

Bild S.5 von Leif Rohwedder auf pixybay,

Bild S.10 von geralt auf piyabay, Bild

Rückseite: Shutterstock, 1275545308

Restliche Fotos: TelefonSeelsorge Saar



Die Ev.-Kath. TelefonSeelsorge und Beratungsstelle Saar ist eine Einrichtung des Bistums Trier und der Evangelischen Kirchenkreise an der Saar.